

Vorbereitungslehrgang zum

„Gepr. Industriemeister Mechatronik“

Zielgruppe:

Der Lehrgang wendet sich an Fachkräfte aus der Metall- oder Elektrobranche und bereitet auf die Prüfung zum Industriemeister in der jeweiligen Fachrichtung vor.

Das Hauptziel der Weiterbildung ist die betriebliche Handlungskompetenz. Als technische Führungskräfte sind die Industriemeister und Industriemeisterinnen in den betrieblichen Funktionsfeldern Betriebserhaltung, Fertigung und Montage tätig. Sie nehmen Sach-, Organisations- und Führungsaufgaben wahr und gestalten die sich verändernden betrieblichen Strukturen mit.

Lehrgangsinhalte:

Fachübergreifenden Basisqualifikationen

ca. 400 Unterrichtsstunden

- Rechtsbewusstes Handeln
- Betriebswirtschaftliches Handeln
- Anwendung von Methoden der Information, Kommunikation und Planung
- Zusammenarbeit im Betrieb
- Berücksichtigung naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten

Handlungsspezifischen Qualifikationen – Metalltechnik

Ca. 700 Unterrichtsstunden

- Handlungsbereich „Technik“: Systemintegration, Technische Applikationen, Support und Service
- Handlungsbereich „Organisation“: Betriebliches Kostenwesen, Steuerungs- und Kommunikationssysteme, Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz
- Handlungsbereich „Führung und Personal“: Personalführung, Personalentwicklung, Qualitätsmanagement

Ausbildereignung (Berufs- und arbeitspädagogische Qualifikation)

- Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen
- Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken
- Ausbildung durchführen
- Ausbildung abschließen

Wichtiger Hinweis:

Die berufs- und arbeitspädagogische Qualifikation (Ausbildereignung) ist Bestandteil der Industriemeisterqualifikation. Sie ist aber nicht Gegenstand der Industriemeister-Prüfung. Wir empfehlen daher den Erwerb der Ausbildungereignung vor dem eigentlichen Lehrgangsbeginn.

Am Lehrgang „Geprüfte/r Industriemeister/ Mechatroniker kann nur teilnehmen, wer die Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung erfüllt.

Diese sind wie folgt:

1. Eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, der den Elektrotechnikberufen oder Metalltechnikberufen zugeordnet werden kann, oder
2. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem sonstigen anerkannten Ausbildungsberuf und danach mindestens sechs Monate Berufspraxis oder
3. eine mindestens vierjährige Berufspraxis.

Zur Prüfung im Prüfungsteil „Handlungsspezifischen Qualifikationen“ ist zuzulassen, wer Folgendes nachweist:

1. Das Ablegen der Prüfung des Prüfungsteils „Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen“, dass nicht länger als fünf Jahre zurückliegt und
2. ein weiteres Jahr Berufspraxis.

Lehrgangseckdaten:

Ausbildereignung (AdA)

Start Industriemeister Modul 1 (Basisqualifikation)

Ca. April 2021

Im Anschluss – Industriemeister Modul 2 (Fachspezifisch)

Unterrichtsfreie Zeit: 1. Osterferienwoche, Woche 1-4 der Sommerferien und 1. Herbstferienwoche

Unterrichtstage für alle Module:

Vorwiegend Mittwoch

von 17:30 bis 20:30 Uhr und

Samstag von 07:30 bis 12:30 Uhr

Lehrgangskosten:

6.600,00 € Komplettangebot (2 Module und Ausbildungereignung)

Oder auch einzeln:

Basisqualifikation 2.400,00 €

Fachteil 4.200,00 €

Ausbildereignung 500,00 €

Zuzüglich Lehrgangsmaterialien

Die Lehrgangsgebühren werden ausschließlich per Lastschrift zu den genannten Fälligkeiten eingezogen.

Die Prüfungsgebühren bemessen sich nach der zum Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung gültigen Gebührenordnung und werden mit der Einladung zur jeweiligen Prüfung berechnet.

Noch Fragen?

Kreishandwerkerschaft Hanau

Martin-Luther-King-Str. 1, 63452 Hanau

Telefon 06181-8091-0 Telefax 06181-8091-33

www.kh-hanau.de

Ansprechpartner:

Petra Heckmann, Tel.: 06181/8091-29

Kreishandwerkerschaft Hanau

Email: heckmann@kh-hanau.de